

Korsar Regatta 30.09-01.10.2017

Vor dem Regen ist nach dem Regen.....Achtung da kommt die Wetterwand.....

Am Samstagvormittag fanden sich 28 regattawütige Korsar Segler am Langener Waldsee ein. Einige reisten schon am Freitagabend an, da die Anreise doch sehr weit war (u.a. Schwarzwald).

Der Tag fing mit herrlichem Sonnenschein an gefolgt von einer herrlichen Flaute. Wunderschöner spiegelglatter See, somit hatten die Teilnehmer genügend Zeit ihre Sportgeräte zusammen zu basteln.

Unser Wettfahrtleiter Jürgen Wiesel, der durch unglaubliche lange Erfahrung die Korsare bestens im Griff hat, richtete sich häuslich auf dem Startprahm ein. Motor sprang an, alle Flaggen da, Walkie Talkie aufgeladen und eingeschaltet,..... jetzt könnte es losgehen.



Die Flaute setzte sich gnadenlos durch, Ergebnis war, dass das Bier schon mal angestochen, wurde.

Sicher ist sicher.

Unser Stuttgarter Segler Miche Heynold nutzte die Zeit dazu sein neues (altes) Schiff, nach diversen intensiven Reparaturen, zu taufen. Nun ist die Rennschnege RS 900+ fertig zum Angreifen.



Das Warten mit Bier trinken und Cremant anstoßen war dann zu Ende und der Wind frischte ein wenig auf.

Die Korsare wässerten ihre Bootchen, da Jürgen einen Versuch starten wollte. Wind gut, Bojen liegen, alle am Start.

Olympisches Dreieck war geplant mit 2 Runden. Start.....und los ging es. Dreieck, super. Schleife ,super, Dreieck oh nein.....Wind schläft ein. Wettfahrt wurde abgebrochen.

Da der See nun wieder fantastisch spiegelglatt war, ruderten die Meisten an Land, da eine schwarze bedrohliche Wolkenmasse über dem See hing. Trocken nach Hause kommen war das Ziel. Weit gefehlt. Eine Wand kam von Westen angerauscht ohne Punkt und ohne Komma. So schnell gab es keine Chance an Land zu kommen. Einmal Komplettdusche. Der Wind setzte ein sowie Massen von Regen, dass man vom Land aus das Startschiff nicht mehr sehen konnte. 2 Boote kenterten (wir nennen keine Namen), waren aber kurz danach wieder einsatzbereit.

So schnell wie diese Wetterwand kam, verließ sie uns auch wieder. Regen weg, Wind da. Was macht man da am Besten?.....genau einfach weitersegeln.

Der Wind stabilisierte sich, so dass die Korsare loslegen konnten. Jürgen setzte erst einmal nur 1 Runde an, dann eine zweite Wettfahrt mit noch einer Runde,... Super Entscheidung. Denn nach der 2. Wettfahrt ging die Windmaschine wieder aus. 2 Ergebnisse in der Tasche, das war das Wichtigste.

Ein großes Dankeschön, an die Familie Priemer, die wieder ihren obligatorischen Cremant aus Frankreich mitgebracht haben. Eine sehr schöne Institution, wir lieben Tradition!!!!!!

Nach diesem ereignisreichen Tag freuten sich die Segler auf ein leckeres Abendessen, was Sabine zwischen Einkaufen und Segeln, gekocht hat. Chinesisch, die Nummer 11 nicht zu scharf.

Bevor die Segler nach gutem Essen und reichlich Trinken kurz vor dem Einnicken waren, starteten wir den obligatorischen Kampf um den Mannschaftspokal. Tagessieger wurden bekannt gegeben und dabei gleich die Gruppen eingeteilt.

Das Team mit Gerhard Sehnke, Florian Lautenschläger, Christian Fischer, Fredi Kaufmann und Marvin Herold siegte klar beim Darts vor den anderen 4 Teams. Gott sei Dank sind alle Pfeile auf der Scheibe gelandet und nicht bei den Gegnern.



Der nächste Tag startete mit einem leckeren Frühstück. Auch wieder ganz entspannt, da die Sonne versuchte sich durch den Nebel zu kämpfen, ein kleines Naturschauspiel.

Windvorhersage war semi gut, naja wir hatten ja 2 Läufe.

Es blieb dabei, Wind kam keiner mehr. Somit entschied Jürgen Wiesel gegen 13.30Uhr, die Regatta als beendet zu erklären. Alle waren mit dieser Entscheidung sehr zufrieden.

Bei herrlichem Sonnenschein auf der Terrasse gab es noch ein paar Schmankerl aus der Küche, Kaffee Kuchen und Bier waren auch dabei.

Unser Schiedsrichter Björn Janssen freute sich, dass die Korsare so fair segeln und einen solchen eigentlich gar nicht benötigen. Auch er genoss die gute Stimmung.

Nach der Siegerehrung folgte dann noch die Ehrung der Hessenmeister. Auch diesmal wieder ist der Sieger ein Hesse vom DSCL!!!! Kyra Keppler wird als jüngster Vorschoter in die Geschichte der Hessenmeisterschaftswertungen eingehen!